Die Mission

Von Himiko-chan18

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Die Geburt	4
Kapitel 2: Die Wahrheit und manch unangenehme Folgen Teil	
1	6
Kapitel 3: Die Wahrheit und manch unangenehme Folgen Teil	
2	10

Prolog: Prolog

Hallo Leute,

Da niemand anscheinend meine andere Fanfic liest versuch ich es mal mit der hier. Ich hoffe dieses Mal auf Kommiss. Na ja. Man kann mich auch kritisieren bis einem die Finger weh tun. Hoffe es gefällt.

Eure Himiko-chan

Prolog

Im Mittelalter herrschte im Dorf von Musashi reges Treiben. Es stand nämlich das jährliche Sommerfest an. Inu Yasha und die anderen waren ebenfalls dort um das Fest zu feiern. Kagome war in ihre Zeit zurück gekehrt um ein wenig zu lernen, um etwas für das Fest zu besorgen und um in ihrem schönsten Kimono zu kommen. Sie hatte mit den anderen ausgemacht am Tage des Festes um Mittag herum zukommen. Sie konnten alle etwas ausspannen, da sie vor gut 2 Wochen Naraku besiegt hatten und nun das Shikon no Tama in ihren Händen war. Mirokus Kazaana war verschwunden und überraschenderweise lebte Kohaku ohne einen Splitter weiter was Sango überaus glücklich machte. Inu Yasha hatte beschlossen das Juwel doch nicht einzusetzen um ein Yokai zu werden, er wollte Hanyo bleiben. Kagome hatte beschlossen noch die Schule zu beenden und dann für immer im Mittelalter zu bleiben. Und Shippo wollte bloß bei seinen Freunden bleiben. Nun war der Tag des Sommerfestes gekommen und es war schon weit nach Mittag und Kagome war noch nicht gekommen. Inu Yasha meinte zu den anderen: "Ich werde mal schauen wo sie bleibt." Und schon war er im Brunnen verschwunden. "Was glaubt ihr? Wollte Kagome-sama, dass Inu Yasha in ihre Zeit kommt und kam deshalb nicht?(Mir)" "Vielleicht...(San)" Dann begann auch schon das Fest. Weder Inu Yasha noch Kagome tauchten an diesem Tag auf. Ihre Freunde machten sich zwar Sorgen, dachten sich aber das die beiden bloß allein sein wollten, denn sie wussten alle, dass die beiden ein Paar geworden waren. Spät in der Nacht legten sich alle ziemlich angetrunken ins Bett außer den Kindern die so oder so schon schlafen gegangen waren. Auch jetzt waren Inu Yasha und Kagome nicht da. Am nächsten Tag waren schon ein paar Leute aus ihren Betten als einer junger Mann mit roten Klamotten, weißen Haaren, Hundehoren und mit gesenkten Kopf ins Dorf schritt. Es war niemand anderes als Inu Yasha. Unter den bereits aufgestandenen Leuten zählte Kaede hinzu. Diese sah den Hanyo und merkte, dass etwas nicht stimmte. Vorsichtig fragte sie ihn als er vor ihr stand: "Inu Yasha?" Angesprochener hob schwach den Kopf und Kaede erschrak bei seinem Gesichtsausdruck. Er sah extrem traurig aus und die kleinen Tränen in seinen Augen unterstrichen das Bild. "Inu... Inu Yasha? Was ist denn los?(Kae)" Leise begann er zu sprechen: "Kagome..." "Was ist mit Kagome?" "Kagome ist... Sie ist... ist... ist tot. Sie hatte... vorgestern in ihrer Zeit einen... einen Unfall... Sie wurde schwer... schwer verletzt, lebte... lebte allerdings als ich... ich gestern gekommen bin... Sie ist diese... diese Nacht vor meinen... meinen Augen ge...gestorben, Kaede." Da flossen ihm die Tränen auch wie in dieser Nacht übers Gesicht. Kaede sah ihn schockiert an. /Kagome... Kagome ist tot. Oh mein Gott. Wie schlimm muss es Inu Yasha wirklich gehen.(Kae)/ Kaede sah ihn mitfühlend an war aber auch traurig über den Verlust von Kagome. "Inu Yasha...(Kae)"

"Kaede... Ich werde eine Weile wohl alleine... im Wald bleiben um darüber..... hinweg zukommen... ich würde gerne in Ruhe gelassen werden... nur Kaede kann.. kannst du es den anderen sagen?" "Ja... natürlich..." Er nickte nur und verschwand in den Wald. Kaede ging traurig in ihre Hütte. Gut eine Stunde später wachten Miroku, Sango, Shippo und Kirara auf. Kaede reichte ihnen das Frühstück. Die vier bemerkten, dass Kaede traurig war und sprachen sie darauf an. "Nach dem Frühstück, okay?", gab diese nur als Antwort. Während des Frühstück entwickelte sich ein Gespräch. "Inu Yasha und Kagome sind immer noch nicht hier? Was die wohl treiben?(Ship)" Kaede zuckte bei diesen Worten zusammen was aber von keinem bemerkt wurde. "Na, die werden wohl Spass haben.(Mir)" "Wahrscheinlich nutzen sie die Zweisamkeit aus.(San)" "Nein. Tun sie nicht.(Kae)" Erstaunt sahen sie alle an. Kaede hatte sich dazu entschlossen es ihnen jetzt zu sagen. "Ihr wisst was sie machen, Kaede-sama? (Mir)" "Ich weiss es ja... mehr oder weniger... Inu Yasha ist im Wald und Kagome...(Kae)" "Was ist mit Kagome-chan?(San)" "Sie ist tot.(Kae)" Geschockt sahen alle sie an. In allen Augen bildeten sich Tränen. "Aber... aber... Das kann doch nicht sein.(Ship)" "Hättet ihr Inu Yasha gesehen als er es mir erzählt hat, würdet ihr es glauben... Er war aufgelöst, hat geweint und war völlig fertig.(Kae)" "Aber wie ist sie gestorben?(Mir)" "Inu Yasha sagte, dass sie vorgestern in ihrer Zeit einen Unfall hatte und... als er gestern dann angekommen war... war sie laut ihm noch am Leben... Sie soll diese Nacht vor seinen Augen gestorben sein." "Mein Gott. Wie muss... muss sich Inu Yasha fühlen? Er liebt sie doch, war mit ihr zusammen und nun ist sie vor seinen Augen gestorben, ohne dass er was tun konnte.(San)" "Wir sollten mit ihm reden...(Mir)" Die vier wollten schon los als Kaede sie aufhielt. "Nein, lasst ihn allein. Bevor er gegangen ist, sagte er er wolle eine Zeit allein sein. Wir sollten das respektieren..." Alle nickten traurig. Nach und nach ging die Nachricht von Kagomes Tod durchs Dorf und alle trauerten. Gut, eine Woche nach Kagomes Tod kam Inu Yasha ins Dorf und steuerte gezielt Kaedes Hütte an. Als er eintrat sahen ihn alle Anwesenden erschrocken und dann mitleidig an. "Ich brauche kein Mitleid... Ich wollte euch nur sagen, dass ich von hier verschwinde und wir uns wohl kaum wiedersehen.(IY)" Bevor irgendjemand was sagen konnte, war er schon verschwunden. "Glaubt ihr, er wird jemals darüber hinweg kommt?(San)" "Ich hoffe es...(Kae)" So verstrichen Tage, Wochen und Monate ohne, dass irgendjemand etwas von Inu Yasha hörte...

Tja was wohl als Nächstes geschieht? Um das zu erfahren, müsst ihr Kommis schreiben.

Tschau

Kapitel 1: Die Geburt

Die Geburt.

Es war nun schon über ein Jahr vergangen seit Kagome gestorben war. Niemand hatte was über Inu Yasha etwas erfahren. Bei allen hing noch Trauer in der Luft, doch hatten sie sich damit abgefunden Kagome nie wieder zu sehen. Miroku und die anderen waren zu dieser Zeit nicht im Dorf, weil ein etwas entferntes Dorf um Hilfe gebeten hatte, da sie mit einem Yokai nicht fertig wurden.

Kaede lief gerade einen Feldweg entlang, allein. Sie bemerkte die Gestalt nicht, die sie beobachtete. Die Gestalt flüsterte: "Gut... Sie ist allein..." Schon sprang die Person aus ihrem Versteck in den Bäumen, rasste auf Kaede zu und nahm sie mit sich. Kaede wusste nicht wie ihr geschah. Jemand hatte sie in Windeseile gepackt und flitzte mit ihr davon. Während die Person lief konnte Kaede sie nicht erkennen. Irgendwann hielt die Person an und liess Kaede auf ihre eigenen Füße gleiten.

Kaede versuchte sich erstmal zu orientieren. Als sie dies getan hatte, stellte sie fest, dass sie die Gegend nicht kannte. Ihr Entführer stand neben ihr. Nun musterte Kaede ihren Entführer und erstarrte. Sie sah die Person ungläubig an.

"Inu Yasha?(Kae)"

Tatsächlich war Kaedes Entführer Inu Yasha. "Ja.(IY)" "Ich freu mich dich zu sehen... doch warum hast du mich entführt?(Kae)" "Nun... weil jemand ein wenig Hilfe braucht. Sie bekommt ein Kind. Und wir waren grade in der Nähe...(IY)" "Wer ist sie denn?(Kae)" Und sah ihn dabei ungläubig an.

"Ich bitte dich erschreck dich nicht, wenn du sie siehst... Denn das würdest du... Ich habe gelogen... Geh dort in die Hütte. Da findest du sie..(IY)" Kaede gab sich erstmal mit der Antwort zufrieden, war aber gespannt wer diese Frau war die ein Kind bekäme. Kaede betrat die Hütte und dachte sie sähe nicht recht.

Dort lag auf einem Nachtlager KAGOME.

/Aber... Das kann nicht sein. Inu Yasha sagte sie sei tot/ Da schoss ihr der eine Satz von eben von Inu Yasha durch den Kopf. /"Ich habe gelogen." Dann hat er gelogen als er gesagt hatte Kagome wäre tot aber warum?/ Sie schreckte aus den Gedanken auf als sie Kagome schreien hörte. Diese hatte starke Wehen und das Kind würde bald kommen.

"Kagome... hör zu. Du musst jetzt die Nerven bewahren. Tief Ein- und Ausatmen. Hechel ein wenig.(Kae)"

Kagome tat wie ihr geheißen. "Nun pressen!(Kaede)" Beim Pressen schrie Kagome ein wenig was Inu Yasha, der vor der Hütte nervös machte. /Hoffentlich geht alles gut... Wir werden es Kaede erklären müssen, dass ich gesagt habe Kagome sei tot, obwohl sie es nie war... Kagome, ich hoffe, dass du und unser Kind es gut übersteht...(IY)/ Nach gut zwei Stunden konnte er das Schreien eines Babys hören.

Kurze Zeit später trat Kaede aus der Hütte. Inu Yasha lief auf sie zu. "Und... wie geht es ihr und dem Kind?(IY)" "Ihr gehts gut und das Kind ist kerngesund. Allerdings muss sie sich ein wenig schonen.(Kae)" Schon wollte Inu Yasha an Kaede vorbei in die Hütte, doch Kaede hielt ihn auf. "Wieso lebt Kagome? Du hattest gesagt, sie wäre vor einem

Jahr gestorben. Wir alle waren in Trauer versunken und haben uns Sorgen um dich gemacht. Und sie ist am Leben?(Kae)" "Ich... Wir erklären es dir später, doch erstmal muss ich zu meiner Frau und meinem Kind. (IY)" Kaede sah ihn verwundert an.

"Dass, das dein Kind ist hab ich mir gedacht, aber deine Frau?(Kae)" "Ja, wir sind verheiratet.(IY)" Und schon stürmte er in die Hütte und hinterließ draußen eine verwirrte Kaede.

/Sie sind verheiratet. Ein Kind. Sie ist nicht tot. Was soll das alles?(Kae)/ Inu Yasha sah seine Frau auf dem Nachtlager liegen und auf ihrer Brust ruhte das Kind. Es schien so als würden beide schlafen, doch als Inu Yasha sich dem Lager näherte, schlug Kagome die Augen auf und sah ihn an. Inu Yasha ließ sich neben dem Lager nieder.

"Und? Geht es dir gut?(IY)"

"Ja...(K)" "Sag, Liebste. Was ist es? Mädchen oder Junge?"

"Es ist ein Junge, Liebster." "Wie wollen wir ihn nennen?"

"Wie wäre es mit Shinji?"

"Ja, der Name ist schön. Darf ich mal?"

"Klar, ist ja auch dein Kind."

Kagome legte Shinji in die Arme seines Vaters. Dieser musterte erstmal seinen Sohn. Der Kleine hatte kurzes silbernes Haar und süße, kleine Hundeöhrchen. Im Großen und Ganzen sah er seinem Vater sehr ähnlich.

"Also Aussehensmäßig hat er eigentlich nicht viel von dir, Schatz.(IY)" Da öffnete Shinji seine Augen und sah seinen Vater an. Dieser erstarrte. Shinji hatte eindeutig die Augen seiner Mutter. "Nun gut... Er hat deine wunderschönen braunen Augen, Schatz.(IY)" Kagome stimmte mit einem Nicken zu.

Shinji griff mit seinen kleinen Händen nach den Haaren seines Vaters, zog leicht daran und lachte dabei. Sein Vater fand das nicht so toll. Kagome kicherte leise. "Daran musst du dich gewöhnen. Kinder spielen gerne.(K)"

"Gut zu wissen.(IY)" Dann gab er Shinji Kagome. Diese wiegte ihn bis er dann einschlief. "Kagome... Wir müssen Kaede jetzt die Lüge von vor einem Jahr erklären. Soll ich sie reinholen?" "Ja... Wir haben keine Wahl...(K)"

Hallo. Hier hab ich auch schon das erste Kap fertig. Ich weiß es ist kurz. Das nächste wird länger versprochen. Rechtschreib- oder Ausdrucksfehler bitte ich zu entschuldigen.

lol Bye to all of you.

Kapitel 2: Die Wahrheit und manch unangenehme Folgen Teil 1

Hallo! *wink* Da bin ich auch schon wieder. *hehe* Sesshy hat seinen Auftritt. Die anderen erfahren die Wahrheit über Kagomes „Tod“. Doch wie werden sie reagieren?

Inu Yasha ging raus, holte Kaede und ging mit ihr herein. Kagome bat Kaede sich zu setzen und Inu Yasha setzte sich wieder neben Kagome. Kaede setzte sich ebenfalls an Kagomes Seite. "Kaede... Ich weiss, du kannst nicht glauben mich hier zu sehen, weil Inu Yasha schließlich dir und den anderen gesagt hat, ich wäre gestorben, aber ich war niemals tot...(K)" "Was meinst du damit? Dass ihr uns alle angelogen habt? Ihr lebt glücklich und zufrieden, während wir alle in Trauer um dich vergehen, Kagome. Ich habe so etwas nicht von euch erwartet.(Kae)" Kagome senkte reumütig ihren Kopf. Sie wusste selbst, dass es nicht richtig war, was sie getan hatten, aber sie hatten es doch getan um die anderen zu beschützen. Kaede wollte gerade fortfahren als Inu Yasha dazwischen funkte. "Glaubst du uns hat es Spass gemacht euch diese Lüge aufzutischen. Ich musste behaupten das Wichtigste in meinem Leben verloren zu haben. Kagome musste so tun als wäre sie gestorben. Glaubst du echt wir haben das aus reiner Lust gemacht, weil uns danach war. Wir wollten euch nie belügen, aber uns blieb keine Wahl um euch zu beschützen. Wärt ihr weiterhin in unserer Nähe geblieben, wärt ihr in Gefahr gewesen. Und wenn du glaubst das Jahr war erholsam für uns muss ich dich enttäuschen. Jeden Tag gegen Dämonen kämpfen, die das Juwel haben wollten. Kagome musste sogar als sie schwanger war gegen Dämonen kämpfen, weil es so viele waren. Und da meinst du wir leben glücklich leben und zufrieden. Gut, wir haben geheiratet und ein Kind. Geheiratet haben wir, weil wir uns lieben und es besser fanden und ein Kind war noch nicht geplant. Wir haben ein schlechtes Gewissen, weil wir euch so belügen mussten. Die Woche nach Kagomes angeblichen Tod war das Schlimmste. Wir, ja, wir haben gesehen wie sehr euch die Nachricht ihres Todes in Trauer gestürzt hat und wir haben es bereut, doch wir konnten es nicht ändern!(IY)" Kaede sah ihn geschockt an. Mit so einer Antwort hatte sie nicht gerechnet. Kaede sah Kagome an und diese nickte leicht. Kaede sah nun die beiden geschockt an. /Sie haben gelogen um uns zu beschützen. Wovor?(Kae)/ "Ja. aber wovor wolltet ihr uns beschützen?(Kae)" "Kaede... Hast du schon mal von den „Liebenden der Zeit“ gehört?(K)" "Ja... Es soll ein Liebespaar geben, dass durch die Zeit reisen kann und unglaubliche Kräfte haben soll. Man weiss nie wann es auftaucht. Das Paar sind immer die Reinkarnationen des ersten Paares der „Liebenden der Zeit“. Aber was hat das... Nein, oder? Ihr wollt mir doch nicht sagen, dass ihr...(Kae)" "Doch. Wir sind das momentane Paar der „Liebenden der Zeit“. Wir können durch die Zeit reisen und haben große Kräfte.(IY)" "Wow... Aber warum droht uns Gefahr?(Kae)" "Nun... weil alle möglichen Leute versuchen unsere Macht zu bekommen, die stärker ist als die des Shikon no Tamas. Die Yokais, die uns angreifen sind hauptsächlich hinter unserer Macht her, doch wollen sie den Shikon haben um dann noch stärker zu werden. Diese Yokais sind viel zu mächtig für Sango und die anderen. Wir kommen gegen sie an, doch unsere Freunde würden sicher bei diesen Kämpfen sterben.(K)" "Warum habt ihr uns nicht die Wahrheit gesagt?(Kae)" "Weil ihr uns niemals hättet gehen lassen, wenn ihr die Wahrheit erfahren hättet. (IY)" "Verstehe...(Kae)" Inu Yasha sah nach draußen und erschrak. "Schit. Komm Kaede. Es ist bereits Abend. Die

Dorfbewohner werden dich schon suchen. Immerhin habe ich dich ja entführt. Von uns aus, kannst du Sango und den anderen sagen, dass Kagome noch am Leben ist, aber sie werden uns nicht finden. Wir werden uns verstecken nachdem ich dich ins Dorf gebracht habe. Das tun wir wegen unseren Sohn.(IY)" "Ok. Wie heißt das Kind?(Kae)" "Shinji.(K)"

Inu Yasha nahm Kaede auf seinen Rücken und sah Kagome auffordernd an. Diese verstand und spannte um die Hütte einen starken Bannkreis. Kaede war von der Stärke beeindruckt. Inu Yasha verschwand mit Kaede in Richtung Dorf. Miroku und die anderen waren bereits am Nachmittag von ihrer Reise zurückgekehrt und machten sich Sorgen um die bereits am Mittag verschwundene Kaede. Sie suchten sie. Auf einmal spürten sie starkes Youki. Alle gingen in Kampfstellung und Kirara roch in der Luft einen bekannten Duft und maunzte fröhlich. Alle sahen sie ungläubig an. Da sahen sie eine Person aus dem Wald kommen. Und wen sie sahen konnten sie nicht recht glauben. Inu Yasha mit Kaede auf dem Rücken. Bei den Vieren liess Inu Yasha Kaede runter und wandte sich wieder zum Gehen um. "Warte, Inu Yasha.(San)" Tatsächlich blieb er stehen drehte sich allerdings nicht um. "Schön dich zu sehen, doch warum willst du gehen? Ist es immer noch wegen...(Mir)" "Nein. Aber, was ich hier wollte, habe ich erledigt. Und ich habe heute noch viel vor. Ich hatte nie vor in dieses Dorf zurückzukehren wegen

euch. Doch durch gewisse Umstände zwangen mich dazu. Wenn ihr wissen wollt warum ich euch nicht mehr sehen will und warum ich hier war, müsst ihr schon Kaede fragen. Wenn sie möchte antwortet sie euch, wenn nicht dann nicht. Dann müsst ihr das hinnehmen.(IY)" "Aber, Inu Yasha.(Ship)" "Lebet wohl.(IY)" Und damit verschwand er im Wald. Die Vierergruppe sah Kaede fragend an. "Lasst uns ins Dorf gehen zu meiner Hütte. Dort werde ich euch erzählen was ich heute alles erfahren habe.(Kae)" Sie machten sich auf zum Dorf.

Inu Yasha war währenddessen wieder bei Kagome und Shinji angekommen. "Da bin ich wieder, Liebste.(IY)" "Wir sollten schnell weg von hier. Doch wohin?(K)" "Wir gehen zum Schloss der Westlichen Ländereien, meinen Bruder besuchen und fragen ob wir erstmal dort bleiben könnten. Und er wollte unser Kind kennenlernen. Immerhin haben wir uns ja vertragen.(IY)" "Gut.(K)" Die beiden machten sich gemeinsam mit Shinji auf den Weg zum Schloss.

Kaede war inzwischen mit den anderen in ihrer Hütte angekommen und Kaede hatte die Dorfbewohner beruhigt, dass nichts passiert sei. Sie wäre die ganze Zeit bei Inu Yasha gewesen. In ihrer Hütte wurde Kaede von Sango und den anderen ausgefragt. "Warum hatte Inu Yasha dich entführt?(Ship)" "Weil er wollte, dass ich seiner Frau bei der Geburt ihres Kindes helfe...(Kae)" "Er ist verheiratet? Hat er schon so schnell mit Kagome-chan abgeschlossen?(San)" "Ja, er ist verheiratet, aber mit einer Frau, die ihr nicht erwarten würdet.(Kae)" "Wen?(Mir)" "Mit Kagome.(Kae)" Nun sahen alle geschockt zu ihr. "Aber Kagome-sama ist tot... Er hat es selbst erzählt. Wie kann er mit ihr verheiratet sein und sie noch sein Kind austragen?(Mir)" "Nun... Indem er uns belogen hat. Kagome war niemals gestorben.(Kae)" "Was? Aber warum?(Ship)" "Er, nein sie haben es mir erklärt. Sie wollten uns beschützen...(Kae)" "Beschützen?(San)" "Hat einer von euch mal von den „Liebenden der Zeit" gehört?(Kae)" "Ja... Das ist ein Liebespaar, dass die Macht hat durch die Zeit zu reisen und sonst auch außergewöhnliche Kräfte hat, warum?(Mir)" "Nun... Ihr kennt dieses Paar persönlich. Es sind... Kagome und Inu Yasha.(Kae)" Alle sahen sie erschrocken an. "Aber... aber was

hat das mit uns zu tun?(San)" "Nun. Sie haben es so erklärt. Viele Yokais wollen ihre Kräfte haben, doch dafür müssen sie sie töten, außerdem wollen sie den Shikon haben damit ihre Macht noch mehr wächst. Kagomes und Inu Yashas Kräfte sind größer als die des Shikons. Sie meinten, dass die Yokais zu stark sein für euch und ihr auf alle Fälle wohl sterben würdet. Und das wollten sie verhindern. Sie erfanden die Lüge, dass Kagome gestorben wäre und Inu Yasha deswegen alleine durch die Welt reist. Nur damit ihr nicht mit ihnen reist und in Gefahr geratet.(Kae)" "Sie haben uns im Glauben gelassen Kagome-chan sei gestorben nur um uns zu beschützen? (San)" "Ja... Sie bereuen das. Aber sie konnten nicht anders. Hätten sie es uns erzählt, hätten wir sie niemals gehen lassen.(Kae)" "Und wo sind sie jetzt? Ich will Kagome sehen.(Ship)" "Das bringt nichts. Sie sagten, dass sobald Inu Yasha mich zurückgebracht hat, sie sich wegen dem Kind verstecken würden. Wo, weiss ich nicht.(Kae)" "Was ist das Kind?(San)" "Ein Hanyo. Ein Junge und heißt Shinji.(Kae)" "Wir werden sie suchen und finden.(Mir)" Alle stimmten zu außer Kaede, doch das interessierte nicht.

Inzwischen waren Inu Yasha mit seiner Frau und seinem Sohn im Schloss der Westlichen Länderein angekommen. Dort wurden die drei freundlich begrüßt. Sesshomaru empfing die beiden persönlich. "Bruder. Verehrte Schwägerin. Was führt euch hierher?(Sessy)" "Nun, Bruder. Wir wollten fragen ob wir hier einige Zeit bleiben könnten? Wegen unserem Sohn.(IY)" "Das Kind ist schon auf der Welt?(Sessy)" "Ja, ist es. Es ist ein Junge. Möchtest du es sehen Sesshomaru-san?(K)" "Gerne." Kagome zeigte Sesshomaru den Säugling und dieser war fasziniert von dem Kind. "Er ist wirklich süß und sieht seinem Vater unglaublich ähnlich. Was hat er denn von dir, Kagome-san?" "Er hat ihre Augen, Bruder.(IY)" "Wow. Lasst uns reingehen. Und... natürlich könnt ihr erstmal hierbleiben." "Danke, Sesshomaru.(IY+K)" So gingen die vier ins Schloss.

Ein paar Tage später waren Miroku und Co immer noch auf der Suche nach Hinweisen wo ihre Freunde stecken könnten. "Irgendwie ist das aussichtslos. Niemand hat was gehört oder gesehen. Als hätten sie sich in Luft aufgelöst.(San)" "Sango hat Recht. Ob wir sie überhaupt finden?(Ship)" "Sicherlich. Ich geb noch nicht auf.(Mir)" So setzten sie ihren Weg fort. Etwas später am Tag hörten sie ein Kindergelächter und jemanden schreien. Sofort sahen sie nach. Sie entdeckten eine lachende Rin, einen fluchenden Jaken mit Blumenkranz um seinen Hals und nen schlafenden Ah-Uhn. Sie beruhigten sich, denn anscheinend war es nur Jaken, der geschrien hatte wegen dem Blumenkranz. Sie beobachteten die drei eine Weile und fragten sich wo Sesshomaru ist. Rin hatte sich beruhigt und Jaken sich abgeregt. Die beiden saßen nun im Gras. "Jaken-sama?(Rin)" "Ja, Rin?(Jak)" "Ich finde es schade, dass Sesshomaru-sama nicht hier ist." "Er hat nun mal viel zu tun als Lord der Westlichen Länderein." "Ja, ich weiss. Anderes Thema. Findet ihr Inu Yasha-samas und Kagome-samas Sohn Shinji-kun nicht auch niedlich? Er ist voll süß." Da horchten Sango und Co auf. /Woher weiss sie wie Shinji aussieht? Woher kennt sie ihn?(Alle)/ "Ja, er ist wirklich niedlich. Und so brav. Im Moment kann Sesshomaru-sama wirklich froh sein, dass Inu Yasha-sama im Schloss ist. Er ist meinem Meister eine große Hilfe. Aber auch Kagome-sama ist eine große Hilfe. Sie kümmert sich nicht nur um ihren Sohn sondern hilft noch bei der Leitung des Landes mit. Und sorgt sie dafür, dass Sesshomaru-sama und ihr Ehemann sich nicht überarbeiten. Außerdem passt sie auch auf dich auf.(Jak)" "Dann sind sie also in Sesshomarus Schloss?(San)" Erschrocken sahen Rin und Jaken die Gruppe an und Ah-Uhn erwachte. /Mist. Warum hab ich die nicht bemerkt?(Jak)/ "Antwortet!(Ship)" Rin

ging ängstlich zu Ah-Uhn. "Warum sollte ich euch antworten? Ihr habt es sowieso schon erfahren. Aber trotzdem. Ja, sie sind im Schloss. Sie wollten euch nicht sehen. Also werdet ihr sie nicht sehen.(Jak)" "Bring uns zum Schloss.(Mir)" "Niemals!(Jak)" "Dann eben mit Gewalt.(San)" Schon wollten sich Sango und Co auf Jaken stürzen als alle eine Stimme vernahmen. "Was ist hier los?"

To be continued

Es ist länger geworden als erwartet. *jubelt* Sesshomaru ist mir von der Persönlichkeit her nicht so gelungen... Gomen. Shippo wird ein wenig gemein erscheinen in den nächsten Kapiteln. Was das heißt erfährt man dann.

Himi-chan

Kapitel 3: Die Wahrheit und manch unangenehme Folgen Teil 2

Hi. Shippo ist wie gesagt ein wenig gemein geraten. Vielleicht werde ich bald Kikyo auftauchen lassen. Sie weiß nichts von Inu, Kag und Schinji. Eure Meinung zählt. Naja. Hier ist das Kap.

Kapitel 3

Alle sahen sie in die Richtung aus der die Stimme kam.

"INU YASHA-SAMA!(Rin+Jak)" "Inu Yasha...(San+Co)"

"Antwortet mir bitte mal jemand?(IY)"

"Inu Yasha-sama. Diese Leute haben uns belauscht als wir über sie, eure Frau und euren Sohn geredet haben. Sie wollten uns zwingen sie zum Schloss zu bringen.(Jak)"
Inu Yasha sah zu Rin und diese nickte leicht ängstlich.

"Komm her, Rin.(IY)"

Er breitete seine Arme aus und Rin sprang ihm freudig in die Arme. Die anderen sahen diesem Ereignis verwirrt zu.

"Du brauchst keine Angst zu haben Rin. Sie werden dir nichts tun. Und wenn doch bekommen sie mächtig Ärger mit mir, Kagome und Onii-san. *zuRinsagt* *sichanSango&Co.wendet*Und ihr? Seit wann schüchtert ihr kleine Kinder so ein?(IY)"

Bei seinen letzten Sätzen schaute Inu Yasha seine Freunde böse an. Diese schluckten.

"Ähm... nun ja... Wir haben sie über dich, Shinji und Kagome-sama reden hören und sie wussten wo ihr seid und wir wollten euch unbedingt sehen. Du hast uns gesagt Kagome-sama sei tot und wir dachten natürlich, dass wir sie nie wieder sehen. Doch nun wo wir wissen, dass sie lebt, wollen wir sie sehen. Und euren Sohn ebenfalls.(Mir)"

"Hat Kaede euch nicht gesagt, dass ihr uns nicht folgen sollt? Außerdem kommen nur angekündigte und erwünschte Gäste ins Schloss und wir werden euch diese Erlaubnis nicht geben.(IY)"

"Du bist ganz schön unfreundlich zu deinen Freunden, Brüderchen.(Sessy)"

"Sesshomaru!(San&CO)"

"Sesshomaru-sama!(Rin+Jak)"

"Onii-san?!(IY)"

"Ja, ich bins. Wolltest du nicht eigentlich schon längst wieder sein mit Rin und den anderen? Meine liebe Schwägerin macht sich Sorgen und mein scheint Neffe seinen Vater sehen zu wollen.(Sessy)"

"Tja, ich wurde aufgehalten. Dann wollen wir mal ins Schloss.(IY)"

Damit wandten sich Inu Yasha mit Rin in den Armen, Sesshomaru, Jaken und Ah-Uhn zum gehen. "Wartet!(San)" Tatsächlich blieben sie stehen und sahen zu den anderen.

"Was ist denn noch? Meiner Meinung nach ist doch alles geklärt.(IY)"

"Seit wann verstehst du dich so gut mit deinem Bruder? Warum spricht dich Jaken mit dem Suffix sama an?(Mir)"

"Ganz einfach. Ich und mein Bruder haben unsere Differenzen beiseite gelegt und uns vertragen. Jaken spricht mit dem Suffix an, weil er meint er müsse es.(IY)"

"Inu Yasha-sama. Es ist auch nötig. Ihr seid schließlich eine hochrangige Persönlichkeit.(Jak)"

"Hochrangig?(Ship)"

"*anSan&Co.gewandt*Ja, hochrangig. Schließlich ist er der Prinz der Westlichen Länderein.(Jak)"

"PRINZ?!!!(ALLE)"

"Ja. Inu Yasha-samas und Sesshomaru-samas ehrenwerter Vater war der Lord der Westlichen Länderein und nach seinem Tod wurde Sesshomaru-sama zum Lord. Inu Yasha-sama ist somit Prinz der Länderein. Nur wurde ihm diese Würde erst jetzt zugesprochen von Sesshomaru-sama. Kagome-sama ist somit eine Lady des Westens und Shinji-san ein Erbe der Länderein.(Jak)"

"Wow. Aber erkennen die Untergebenen überhaupt ein Halbblut [Oh, oh] als Herrscher an?(Ship)"

Inu Yasha bedachte Shippo mit einem verletzten Blick. Sango, Miroku und Kirara konnten nicht glauben, dass Shippo Inu Yasha Halbblut genannt hatte.

"Hey! Sage niemals mehr in meiner Gegenwart zu meinem Bruder Halbblut, sonst ergeht es dir schlecht. Gut, früher habe ich das gesagt aber die Zeiten sind vorbei.(Sessy)" "Ich tu's nicht mehr. Versprochen.(Ship)"

"Ist auch besser so.(Sessy)"

Plötzlich kam ein Bote aus dem Schloss. "Meine Gebieter.(Bote)"

"Was gibt es, Heiji?(IY)"

"Meine Herren. Der Süden hat den Krieg erklärt. Kagome-sama bittet inständig um Inu Yasha-samas Rückkehr.(Hei)" "Warum?(IY)"

"Die Herrin sagte irgendetwas davon, dass der Süden nur kämpfen will wegen euch und ihr.(Hei)"

"Verdammt. Der Süden ist auch hinter unserer Macht her. Onii-san?(IY)" "Ja?(Sessy)"

"Kagome und ich müssen mit Shinji das Schloss verlassen.(IY)" "Warum?(Rin)"

"Der Süden will nur angreifen, weil er unsere Kräfte möchte. Der Lord hat unsere wahre Identität aufgedeckt.(IY)" "Nein. Ihr bleibt im Schloss.(Sessy)"

"Verstehst du nicht, Onii-san? Deswegen wird ein Krieg zwischen Süden und Westen ausbrechen. Das können wir nicht verantworten.(IY)"

"Wenn der südliche Lord sich an meiner Familie vergreifen will, muss er erstmal an meiner Armee und dann an mir vorbei. Niemand vergreift sich an meiner Familie nur um mehr Kräfte zu bekommen.(Sessy)"

"*gerührt* Onii-san...(IY)"

"Komm, Bruder. Wir müssen ins Schloss. Uns auf den Krieg vorbereiten.(Sessy)"

"Ja!(IY)"

"Wartet. Wir wollen helfen.(Mir)" /Und so Kagome wiedersehen.(ALLE)/ Abschätzend sahen sich die Brüder an. "Nun gut. Kommt mit. Aber die Gemächer meiner Schwägerin sind tabu. Nur wenn ihr eine ausdrückliche Erlaubnis habt, dürft ihr dorthin. Diese Erlaubnis kann nur von Kagome selbst oder Inu Yasha erteilt werden.(Sessy)" Alle nickten und sie machten sich auf zum Schloss. Vorne liefen Inu Yasha, Sesshomaru und Co. und dahinter Sango und Co. Sesshomaru und Co. gingen normal weiter bis sie hinter sich einen Schrei hörten. "Hoshi-sama!(San)"

Sesshomaru und so drehten sich um und sahen Miroku auf dem Boden liegen. Sie stellten fest, dass er genau dort lag wo der Bannkreis ums Schloss anfing.

"Alles okay?(San)"

"Ja. Nur hier ist eine Barriere, die ich nicht durch dringen kann. Sie ist zu stark.(Mir)"

"Das hab ich ganz vergessen. Heiji. Lauf zu Kagome und sage ihr, dass sie für Miroku, Sango, Shippo und Kirara die Barriere passierbar machen soll. Ich werde später mit ihr

darüber reden.(IY)"

"Jawohl, mein Herr.(Hei)" Schon verschwand Heiji Richtung Schloss.

"Was ist das für eine Barriere, Inu Yasha?(San)"

"Eine Schutzbarriere. Geschaffen von Kagome. Sie lässt nur die durch die die Gestattung durch Kagome haben. Sie dient zum Schutz unseres Sohnes.(IY)"

"So sehr schützt ihr euren Sohn?(Ship)" "Was hast du denn gedacht? Dass wir unseren Sohn ungeschützt lassen? Und so stark ist die Barriere gar nicht. Meine Frau hat nur die Hälfte ihrer Kräfte eingesetzt.(IY)"

Stumm und beeindruckt saßen Sango und die anderen da und warteten darauf, dass sie durch die Barriere konnten. Im Schloss angekommen machte Heiji sich auf'n Weg zu den Gemächern von Kagome. Vor den Gemächern traf er eine der persönlichen Zoffen Kagomes und bat sie ihn bei Kagome anzumelden. Die Zoffe gennant Sonoko klopfte an die Türe und erhielt Einlass. Beim Eintreten sah Sonoko, dass ihre Herrin gerade ihr Kind stillte. "Was gibt es, Sonoko?(K)"

"*verbeug*Herrin. Ich soll den Boten Heiji ankündigen. Er sagte, er hätte eine Nachricht von eurem Gemahl.(Sono)"

"Gut. Er soll kommen, aber erstmal vor der Tür warten. Ich muss Shinji noch fertig stillen. Das wird wohl noch fünf Minuten dauern."

"Wie ihr befiehlt, Herrin." Damit ging Sonoko wieder aus den Räumen und Kagome stillte Shinji weiter.

"Bote Heiji. Die Herrin empfängt euch in fünf Minuten. Sie muss noch ihren Sohn stillen.(Sono)" "Gut.(Hei)"

Fünf Minuten später schlief Shinji ruhig und gestillt und Kagome empfing Heiji. Heiji verbeugte sich einmal tief und sah dann seine Herrin an. "Nun, Heiji. Habt ihr meinem Mann die Nachricht übermittelt?(K)"

"Ja, My Lady. Er hat mir aufgetragen euch ebenfalls etwas zu übermitteln.(Hei)"

"Dies wäre?"

"Ihr möget bitte für vier Personen, die Barriere passierbar machen. Er sagte, er würde später mit euch darüber reden."

"Und wie heißen die Personen? Ich muss wissen wen ich passieren lassen soll."

"Die Namen lauten wie folgt: Miroku, Sango, Shippo und Kirara."

Geschockt sah Kagome den Boten an. /Was? Sie? Warum soll ich sie hereinlassen? Das musst du mir später erklären, Liebster. Sie sollten doch nicht in unsere Nähe./ "Gut, Heiji. Ich werde es tun. Du kannst dich jetzt zurückziehen.(K)"

"My Lady.(Hei)"

Heiji verbeugte sich und verliess dann den Raum. Kagome konzentrierte sich und machte die Barriere für Sango und die anderen passierbar.

Jetzt werden die anderen also auf Kagome und Shinji treffen. Shippo wird ein wenig sehr gemein in den nächsten Kapiteln sein. Verzeiht mir das bitte. Er wird auch wieder netter. Versprochen.

HEAGDL

Himi-chan